

Nox Intempesta **"Schreie Einer Woelfin"**

Visit "[Schreie Einer Woelfin](#)" on MotoLyrics.com

In der zaertlichen ummantelung der nacht wanderte
ich,
Ein lypomanischer beist im koerper eines getiers,
Doch wie alle kinder der nacht von bebender
sinnlichkeit erfuellt..
Im bleichroten mondschein berauschend badend liebt
mich der vater
Unserer schoepfung und wie der wein sukÄÿer
verdammnis
FlieÄÿt mein misanthropischer geist in den kelch des
ewigen leidens..
Hibernale ewigkeiten erwecken in mir eine lykantropic
von ultimater vollkommenheit,
Welche zu begehren schon dunkelheit entfacht,
Doch die krone reinster finsternis wird mir

Gehoeren in zu kommenden aeonen, und so erduldet
mein geist die ualen der
Vorhersehung, bis daÄÿ die zeit durch zeit sich leiht
und in ewigkeit sich kraft verleiht..

"Und so seht tanzen dies lichter, wohl kinder der nacht,
wie brennend, wie resend,
Als ob grad erst erwacht, und wenn dann stygische
schwaerze mit dem mondes rot lacht,
Wurd durch die traenen des leidens as auf ewig
vollbracht!"

Im stillen der nacht und auf ewig bedacht..

Visit [Nox Intempesta](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.